

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **81 (1963)**

Heft 42

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

selung beruht. Ergänzend wird das Zählen mit elektronischen Zählern erläutert

Zahlreiche anschauliche Abbildungen, Diagramme und Schaltbilder erleichtern dem Leser das rasche Verstehen der Beschreibungen. Das Buch entspricht ganz dem heutigen Stand der Technik und kann auch angehenden Messtechnikern zum Studium empfohlen werden.

Dr. H. Bühler, Zollikon

**Dampfspeicheranlagen.** Bau, Berechnung und Betrieb industrieller Wärmespeicher. Von W. Goldstern. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. 173 S. mit 154 Abb. Berlin 1963, Springer-Verlag. Preis 42 DM (Ganzleinen).

Im Jahre 1933 erschien von Walter Goldstern im Springer-Verlag, Berlin die erste Auflage des Buches «Dampfspeicheranlagen». Nun ist im gleichen Verlag vom gleichen Verfasser — er hat sich seit dem Erscheinen der ersten Auflage fast ausschliesslich mit dem Entwurf und Bau industrieller Wärmespeicher beschäftigt — eine neue verbesserte Auflage seines Buches erschienen.

Der Aufbau des Buches hat sich nicht geändert; auf eine Darstellung der historischen und prinzipiellen Zusammenhänge folgt die Beschreibung der wesentlichen Bestandteile, aus denen die häufigsten Dampfspeicheranlagen zusammengebaut werden können. Die Hauptkapitel des Buches sind der Gefälle- und der Gleichdruckspeicherung gewidmet. Neu dazugekommen sind die Kapitel über die Weiterentwicklung des Gefällespeichers zum Höchstdruckspeicher sowie die industriellen Heisswasserspeicher. Dem Kapitel über die Anwendung der Dampfspeicherung in den wichtigsten Industriezweigen wurden als Beispiele die Beschreibung zehn ausgeführter Anlagen mit ihren Schaltschemen und Belastungsdiagrammen beigelegt. Neben dem nachgeführten Literaturverzeichnis enthält die zweite Auflage nun auch ein Sachregister.

Die Zeichnungen und Kurven sind fast alle aus der ersten Auflage übernommen, dagegen wurden die meisten Photos durch solche neueren Datums ersetzt. So muten z. B. die aus den 30er Jahren stammenden Turbinenschnitte recht altertümlich an. Sie hätten sicher durch modernere Maschinen ersetzt werden können.

Im Kapitel «Gefällespeicher» ist zu den Kurven, die die spezifische Dampfspeicherfähigkeit je Rauminhalt in Funktion von Höchst- und Mindestdruck zeigen, die in jedem technischen Lexikon zu findende thermodynamische Grundbeziehung beigelegt worden. Auf die Lösungsmethoden der Gleichung geht der Verfasser jedoch nicht ein, sondern zitiert nur einige Literaturstellen, so dass man zu den Originalquellen greifen muss, falls man Werte für extreme Daten oder andere Medien als Wasser berechnen will. Die übrigen Kurvenscharen enthalten nur selten Hinweise, wie und mit welchen Randbedingungen sie ermittelt wurden.

Das Kapitel über die Regler beschreibt hauptsächlich einzelne Reglerfabrikate und setzt sich damit der Gefahr aus, in ein paar Jahren bereits wieder veraltet zu sein. Ein paar prinzipielle Skizzen mit dem Beispiel der Uebergangsfunktion einer typischen Regelstrecke hätten weit mehr interessiert.

Das Buch kann denen empfohlen werden, die sich ohne allzuviel Zeitaufwand über die Anwendung, Möglichkeit und Grenzen der Dampfspeicherung informieren möchten. Dem Anlageplaner oder Betriebsleiter ermöglicht das Werk, Investitionskosten und Betriebskosteneinsparungen zu vergleichen und eine erste Dimensionierung der Anlage vorzunehmen. Dagegen findet der Konstrukteur und hauptsächlich der Thermodynamiker wenig in dem Buch, was ihm für die exakte Auslegung einer Dampfspeicheranlage helfen könnte, weil die theoretischen Zusammenhänge nicht genügend gezeigt werden. F. Zweifel, dipl. Masch.-Ing., Zürich

#### Neuerscheinungen

**Spannungs-Dehnungs-Linien des Betons und Spannungsverteilung in der Biegedruckzone bei konstanter Dehngeschwindigkeit.** Von C. Rasch. Heft 154 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 72 S. mit 101 Abb. und 10 Tabellen. Berlin 1962, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis. geh. DM 26.30.

**Der Einfluss von Bügeln und Druckstäben auf das Verhalten der Biegedruckzone von Stahlbetonbalken.** Von H. Rüschi und S. Stöckli.

Heft 148 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 75 Seiten mit 84 Abb. und 6 Tabellen. Berlin 1963, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 27.60.

**Sechs Jahrzehnte.** Wandlungen der Lebenshaltung und der Lebenskosten seit der Jahrhundertwende. Von E. Ackermann. Vorwort von O. Sulzer. Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich, 116 S. davon 24 S. Abb. Wetzikon 1963, Verlag der AG Buchdruckerei Wetzikon. Preis Fr. 12.50.

**Bibliographie Uebungsstättenbau.** Herausgegeben von der Uebungsstätten-Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes und der Zentralen Beratungsstelle für den kommunalen Sportsstättenbau. 139 S. Frankfurt/M. 1963, Albanus-Buchvertrieb. Preis DM 6.80.

**Kantonales Technikum Burgdorf.** Jahresbericht 1962/63.

**1140 Minuten — ein Tag kraftvoller Lebensgestaltung.** Von W. A. Hofmann. 3. vollkommen umgearbeitete stark erweiterte Auflage. 151 S. Wien 1963, Verlag Eugen Winkler & Co. Preis 12 Fr.

**Gewässerreinigung.** Vorträge und Diskussionen der Tagung des Oesterreich. Wasserwirtschaftsverbandes in Klagenfurt, Oktober 1962. Heft 44 der Schriftenreihe des Oesterreich. Wasserwirtschaftsverbandes. 104 S. mit 10 Abb. und 8 Tabellen. Wien 1962, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 12.30.

**Practical Tables for Building Construction.** By N. Foster. 248 p. London 1963, McGraw-Hill Publishing Company Ltd. Price 58 s.

## Wettbewerbe

**Kirchgemeindehaus Thalwil** (SBZ 1963, H. 12, S. 195, H. 40, S. 706). An diesem in den Bezirken Horgen und Meilen durchgeführten Wettbewerb wurden 46 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Prof. Dr. William Dunkel, Kilchberg, und Walter Schindler, Zumikon
2. Preis (6000 Fr.) Robert Schoch, Thalwil, in Firma Hertig, Hertig und Schoch, Zürich
3. Preis (4500 Fr.) Jacques Ringger, Wädenswil
4. Preis (3500 Fr.) Hans Gachnang, Thalwil
5. Preis (3000 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht

Von der Prämierung ausgeschlossen, jedoch angekauft, wurden die Projekte folgender Verfasser:

- Piere Zoelly, Uerikon a. S. (3000 Fr.)  
Hansruedi Marfurt, Thalwil (1500 Fr.)  
Eberhard Eidenbenz, Zürich (1500 Fr.)

**Berufsschule in Goldau.** Ausschreibende Behörde ist das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz. Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Schwyz niedergelassenen, sowie die das Bürgerrecht besitzenden Fachleute. Dem Preisgericht gehören an als Architekten: Otto Dreyer, Luzern, Heinrich Peter, Zürich, Hans Schürch, Luzern, Max Ziegler, Zürich. Für 5—6 Preise stehen 16 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 3000 Fr. Aus dem Bauprogramm: Physik- und Vortragsraum, 9 Theoriezimmer mit Sammlungs- und Vorbereitungsräumen, 3 Zeichenzimmer, 4 Demonstrationsräume; Verwaltungsräume; Aufenthaltsraum, Abwartwohnung, Nebenräume und Betriebsanlagen. Verlangt werden: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Berechnung (Erläuterungsbericht). Termine: Anfragen bis 15. November; Abgabe 28. Februar 1964. Unterlagenbezug beim Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz, Schwyz, gegen Hinterlage von 50 Fr.

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

**Z. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein**  
*Exkursion nach St. Gallen*

Der Z. I. A. wird bei genügender Beteiligung am Samstag, 26. Oktober 1963, eine Exkursion mit der Bahn nach St. Gallen durchführen, 08.22 Abfahrt in Zürich. 10.15 Besammlung bei der Kathedrale, Turmseite. Erläuterungen über die bauliche Situation des Klosterhofes durch Kantonsbaumeister Max Werner und Arch. G. Risch, S. I. A. 11.15 Besuch der Stiftsbibliothek unter Führung, Orientierung über die Abfangarbeiten an der Stiftsbibliothek durch Dr. O. Gmür, dipl. Bau-Ing. S. I. A. 13.00 Mittagessen im Restaurant Schützengarten, St. Jakobstrasse 35. 14.00 Abfahrt per Bus nach den Neubauten der Handelshochschule auf dem Rosenberg, Führung durch Arch. G. Auf der Maur, S. I. A. 16.44 Rückfahrt nach Zürich. — Anmeldung bis Samstag, 19. Ok-